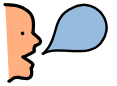




Einfach zu lesender Abschnitt der Homepage des EDF

European Disability Forum (Europäisches Behindertenforum): (EDF)



Die Stimme der behinderten Menschen in Europa



In Europa leben viele Menschen mit Behinderungen.
Über 50 Millionen.



Viele von ihnen erleben noch immer Diskriminierungen.
Viele werden immer noch vom gesellschaftlichen Leben
ausgeschlossen.

Viele leben allein und mit wenig Geld.
Dieser Zustand ist ungerecht.
Er muss verändert werden.



1996 haben Menschen eine Vereinigung gegründet,
die dies ändern will.

Ihr Name lautet European Disability Forum
(Europäisches Behindertenforum).

Die Abkürzung lautet „EDF“.

Das EDF wurde gegründet,
um Menschen mit Behinderungen
ein besseres Leben zu ermöglichen.

Das EDF wurde gegründet,
um die Rechte behinderter Menschen zu schützen.



Das EDF ist eine Vereinigung behinderter Menschen.
Dies bedeutet, dass sie von behinderten Menschen
selbst verwaltet wird.

Das EDF wird von Menschen

mit allen Arten von Behinderungen verwaltet.

Sehr schwer behinderte Menschen können aber den anderen
behinderten Menschen bei der Verwaltung des EDF nicht helfen.

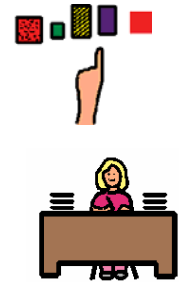
In diesem Falle können sich deren Familienmitglieder
aktiv in das EDF einbringen,
um ihr behindertes Familienmitglied zu vertreten.



Das EDF setzt sich als deren Stimme für alle behinderten Menschen in Europa ein. Das EDF versteht sich als Verbindungsglied zwischen den behinderten Menschen und dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission. Das EDF sorgt dafür, dass behinderte Menschen nicht vergessen werden, wenn für die europäischen Mitgliedstaaten neue Gesetze verfasst werden.



Das EDF ist eine unabhängige Organisation. Unabhängigkeit bedeutet, Entscheidungen eigenständig treffen zu können. Entscheidungen über die Arbeit des EDF werden nur von EDF-Mitgliedern getroffen, von niemandem sonst. Das EDF arbeitet nicht für die Europäische Union. Das EDF wirkt für seine Mitglieder.

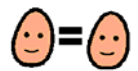


Das EDF ist auch demokratisch. Alle Mitglieder haben daher ein Mitspracherecht. Entscheidungen werden nicht von einer Person allein getroffen.

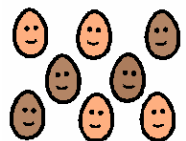


Das EDF wirkt im Interesse der behinderten Menschen. Dies bedeutet, dass sich das EDF einsetzt für:

- Chancengleichheit,
- den Schutz der Menschenrechte behinderter Menschen,
- dafür, dass Entscheidungen über behinderte Menschen nicht ohne deren Mitsprache getroffen werden.



Das EDF hat über 100 Mitgliedsverbände. Die Mitglieder des EDF befinden sich in ganz Europa. Sie arbeiten mit den verschiedensten Arten von Behinderungen. Einige Mitgliedsverbände sind große Organisationen, andere sehr kleine. Teilweise handelt es sich um europäische Vereinigungen, teilweise um Landes- oder Ortsverbände.



Das EDF vertritt die Meinung, dass behinderte Menschen in die Gesellschaft eingeschlossen werden müssen. Dass unsere Gesellschaft auf diese Weise besser werden würde.



Die Schwerpunkte der Arbeit des EDF



Die Europäische Union ist sehr wichtig für jeden Bürger in Europa. Die Europäische Union ist eine Gruppe europäischer Länder, die gemeinsam daran wirken, den in Europa lebenden Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.

Wir verwenden die Abkürzung EU für die Europäische Union.



Die EU verfasst Gesetze und trifft wichtige Entscheidungen. Die Arbeit der EU sorgt für Veränderungen im Leben der in Europa lebenden Menschen.

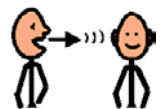
Das EDF verbessert die Arbeit der EU.

Das EDF spricht zu den Menschen der EU, damit diese die behinderten Menschen nicht vergessen.

Das EDF schlägt der EU neue Gesetze vor.

Diese neuen Gesetze verbessern das Leben behinderter Menschen.

So arbeitet das EDF beispielsweise mit der EU an einem neuen Gesetz gegen Diskriminierung.

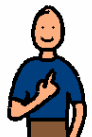


Das EDF will, dass die Rechte behinderter Menschen in allen europäischen Ländern geachtet werden.



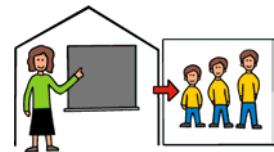
Dies bedeutet, dass

- behinderte Menschen nicht weiter diskriminiert werden,
- behinderte Menschen das Recht haben zu arbeiten,
- behinderte Menschen das Recht haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen,
- Gebäude für behinderte Menschen zugänglich sein müssen, indem zum Beispiel Aufzüge oder Rampen für Rollstühle bereitgestellt werden,
- behinderte Menschen Zugang zu Fernsehen, Internet und Mobiltelefonen haben.



Im Bereich Bildung bedeutet dies, dass behinderte Menschen ein Recht haben auf:

- gute Bildung,
- lebenslanges Lernen, was bedeutet, dass sie während ihres gesamten Lebens lernen dürfen,
- freie Schulwahl,
- Auslandsstudium,
- Bücher und Lernmaterialien in geeigneter Form.
Dies bedeutet zum Beispiel
 - Bücher in einfach lesbarer Fassung für Menschen mit geistigen Behinderungen,
 - oder Bücher, die für Menschen eingesprochen werden, die nicht lesen können.
- dass Lehrer geeignete Unterrichtsformen und Materialien bereitstellen.



Bei den Verkehrsmitteln bedeutet dies, dass

- alle Verkehrsmittel für behinderte Menschen zugänglich sein müssen,
- Informationen über Ankunfts- und Abfahrtszeiten in geeigneter Form bereit gestellt werden,
- Mitarbeiter bereitgestellt werden, die behinderten Menschen Hilfe leisten, wenn diese benötigt wird.
Zum Beispiel müsste es am Bahnhof einen Mitarbeiter geben, der behinderten Menschen hilft, den richtigen Bahnsteig zu finden.
- Fahrzeugführer und alle Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe müssen geschult werden, um behinderte Menschen in geeigneter Weise ansprechen und diesen helfen zu können.

